

Das Begleitgremium: Zwischenfazit und Ausblick

Welche Faktoren sind für die erfolgreiche Arbeit des Begleitgremiums entscheidend?

Mitgliedergewinnung

Die Mitglieder des Begleitgremiums werden vorrangig über die **drei Dachverbände des Projektteams** (BAG BBW, BAG WfbM, BV BFW) gewonnen.

Neubesetzungen im Projektverlauf: Die Beteiligung von Mitgliedern aus BBW und BFW ist häufig zeitlich begrenzt. Nach Abschluss ihrer Aus- oder Weiterbildungen ist der neue Beruf oftmals nicht mit einer weiteren Mitwirkung im Begleitgremium vereinbar.

Erkenntnis: Die nachhaltige Besetzung eines Begleitgremiums erfordert

- kontinuierliche Akquise,
- verlässliche Netzwerkpartner*innen und
- eine Balance zwischen Verbindlichkeit und Flexibilität.

Beispiel: Zeitplan einer digitalen Sitzung

09:00 bis 09:15 Uhr	Begrüßung
09:15 bis 10:15 Uhr	Einblicke in die Arbeitspakete
10 Min. Pause	
10:25 bis 10:30 Uhr	Einführung in die Kleingruppen
10:30 bis 11:15 Uhr	1. Runde Kleingruppen
15 Min. Pause	
11:30 bis 12:15 Uhr	2. Runde Kleingruppen
60 Min. Pause	
13:15 bis 14:00 Uhr	3. Runde Kleingruppen
14:00 bis 14:45 Uhr	Austausch im Plenum
14:45 bis 15:00 Uhr	Verabschiedung

Wichtiges für eine gute Zusammenarbeit

- **Zusammenarbeit auf Augenhöhe:** kooperativer und offener Austausch zwischen Projektteam und Begleitgremium sowie die Anerkennung der Mitglieder als Expert*innen in eigener Sache
- **Zugängliche Beteiligung:** verständliche Aufbereitung von Inhalten sowie unterschiedliche Beteiligungsformate, um aktive Mitwirkung zu ermöglichen
- **Zeitliche Ressourcen:** ausreichend Zeit für Sitzungen sowie für deren Vor- und Nachbereitung bei den Mitgliedern und dem Projektteam

Beispiele für Themen aus den Kleingruppen:

- Technologie-Monitor auf der Webseite
- Beratung ohne Barrieren
- Auswahlverfahren für die Arbeitgeber-Praxislabore
- Partizipatives Forschen

Aufwandsentschädigung

Wie kann das intensive Engagement der Mitglieder des Begleitgremiums angemessen anerkannt werden?

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt darauf, wie Aufwandsentschädigungen umgesetzt werden können.

Herausforderung: Der Austausch mit dem Projektträger, dem Fördermittelgeber sowie weiteren partizipativen Projekten verdeutlichte die Komplexität des Themas. Insbesondere für Menschen mit Behinderungen, die Leistungen der Grundsicherung beziehen, besteht das Risiko, dass ausbezahlte Aufwandsentschädigungen auf ihre Leistungen angerechnet werden.

Lösung: Zur Anerkennung des Engagements wird eine **Ehrenamts pauschale** gezahlt. Diese bleibt innerhalb der geltenden Freibetragsgrenzen. Dadurch sollen finanzielle Nachteile für die Beteiligten vermieden werden.

Begleitgremium beteiligt an:



Nach jeder Sitzung geben die Mitglieder des Begleitgremiums über einen kurzen Fragebogen Rückmeldungen zur Zusammenarbeit. Auf dieser Grundlage werden Zeitplanung und Beteiligungsformate fortlaufend angepasst und dadurch sichergestellt, dass sie den Bedarfen der Mitglieder des Begleitgremiums entsprechen.

Kontakt: info@ki-kompass-inklusiv.de

Poster-Audio

Initiiert durch

